



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 18. Juli 1953

Nr. 29

Amtlicher Teil

Aus der Arbeit des Kreisrats

Nachdem die letzte Sitzung des Kreisrats am 12. Juni 1953 im Anschluß an eine Besichtigung von Landstraßen II. Ordnung auf dem Rathaus in Birkenfeld stattfand, wurde die Sitzung am 9. Juli 1953 (die achte in diesem Jahr) wieder am Sitz des Landratsamts abgehalten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschloß der Kreisrat auf Antrag des Vorsitzenden, Landrat Geißler, zu seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, dem 30. oder Freitag, dem 31. Juli 1953 zusammenzutreten und den Vorsitzenden zu ermächtigen, den Kreistag noch vor dieser Sitzung auf einen in der ersten Augushälfte liegenden Tag nach Hirsau einzuberufen. Dabei wurde davon ausgegangen, daß es der Verwaltung gelingt, die Vorarbeiten zur Aufstellung des Haushaltsplans des Kreisverbands für das Rechnungsjahr 1953 so zeitig zu beenden, daß er in diesen Sitzungen behandelt und festgestellt werden kann. Damit würde dann in den fortgesetzten Bemühungen des Landrats als Leiter der Kreiselbstverwaltung, eine möglichst frühzeitige Verabschiedung des Haushaltsplans zu erreichen, ein weiterer erheblicher Fortschritt erzielt sein (die drei vorausgegangenen Haushaltspläne konnten erst Ende November bzw. Anfang Oktober der betreffenden Rechnungsjahre vom Kreistag festgesetzt werden).

In seiner Sitzung am 9. Juli hatte der Kreisrat eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Einen erheblichen Teil der mehr als vierstündigen Beratungen nahmen wieder, wie schon oft, Krankenhausangelegenheiten in Anspruch.

Der Kreisrat wird seine nächste Sitzung in Nagold abhalten, um die Möglichkeiten der Erstellung eines Schwesternwohngebäudes an Ort und Stelle zu prüfen und dabei mit den leitenden Ärzten unter Zuziehung des Kreisbaumeisters alle im einzelnen auftretenden Fragen zu besprechen.

In der Sitzung bestand weiter volle Einmütigkeit darüber, daß auch im Kreiskrankenhaus Neuenbürg für eine bessere Unterbringung des Pflegepersonals gesorgt werden muß, wie überhaupt bei dieser Gelegenheit wieder einmal mehr in Erscheinung trat, daß das Vorhandensein von drei Kreiskrankenhäusern eine große finanzielle Belastung für den Kreisverband bedeutet, die aber getragen werden muß, um allen an ein modernes Krankenhaus zu stellenden Anforderungen gerecht zu werden.

Kohlenpreiserhöhungen, tarifrechtliche Gehalts- und Lohnerhöhungen, der Wegfall der Schwarzbrotsubventionierung und andere Ausgabensteigerungen zwangen den Kreisrat zur Vermeidung eines weiteren Anstiegs des jetzt schon kaum noch tragbaren Zuschußbedarfs der Kreiskrankenhäuser leider zu einer abermaligen Erhöhung der Pflegekostensätze. So wird z. B. der - auch die pauschalier-

ten Nebenleistungen enthaltende - Tagessatz für erwachsene Krankenkassenpatienten ab 1. 5. 1953 von 7.90 auf 8.40 DM erhöht, während die täglichen Pflegekostensätze für Selbstzahler der III. Klasse von 7.20 auf 7.60, der II. Klasse von 10.50 auf 11.00 und der I. Klasse von 12.50 auf 13.00 DM ab 1. Juli 1953 erhöht werden.

Die am 31. 8. 1953 bzw. 30. 9. 1953 ablaufenden Arbeitsverträge mit den Assistenzärzten Dr. Rommel an der chirurgischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Calw und Dr. Wuchter an derselben Abteilung des Kreiskrankenhauses Nagold wurden auf unbestimmte Zeit verlängert, während die Hilfsassistenzärzte Dr. Müller an der inneren und Dr. Ederer an der chirurgischen Abteilung des Kreiskrankenhauses Calw mit Wirkung vom 1. April bzw. 1. Juli 1953 auf die Dauer von zwei Jahren zu (vollbesoldeten) Assistenzärzten an diesen Häusern bestellt worden sind.

Der Kreisverband hat unter hohem Kostenaufwand im Zuge der Erweiterung und Modernisierung des Kreiskrankenhauses Calw auch eine besondere Abteilung für medizinische Bäder aller Art neu eingerichtet, die seit Herbst 1952 in vollem Umfang betrieben wird und laufend ganz erhebliche Kosten verursacht. Der Kreis leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Volksgesundheit. Da hieran hauptsächlich aber auch die Krankenkassen ein Interesse haben, ist es nicht mehr

länger vertretbar, auch den Aufwand für die Verabreichung medizinischer Bäder an stationäre Krankenkassenpatienten im pauschalen Pflegekostensatz zu verrechnen. Der Kreisrat beschloß daher, diese Kosten auch den Krankenkassen neben dem Pauschalsatz besonders in Rechnung zu stellen und erteilte der Verwaltung wegen der Bestimmung der Höhe dieser Anrechnungen entsprechenden Auftrag.

Zu der vom Bezirksjugendring Südwürttemberg-Hohenzollern in Tübingen angeregten Bestellung eines Kreisjugendpflegers zur Förderung der Jugendarbeit konnte sich der Kreisrat aus Ueberlegungen grundsätzlicher Art nicht entschließen.

Zur Förderung der Bienenzucht leistet der Kreisverband ab 1. 4. 1953 einen jährlichen Beitrag von 200.— DM.

Um in das besonders im Fremdenverkehrskreis Calw immer mehr zunehmende Zelten eine gewisse Ordnung zu bringen und insbesondere gegen das wilde Zelten und andere Auswüchse einschreiten zu können, beschloß der Kreisrat auf Antrag des Vorsitzenden, das Landratsamt zu bitten, zunächst einmal die Frage der Erlassung einer entsprechenden kreispolizeilichen Verordnung näher zu prüfen.

Unter dem frischen Eindruck des in der „Stuttgarter Zeitung“ vom 8. 7. 1953 veröffentlichten Artikels „Pforzheimer Enttäuschungen und Hoffnungen“ lehnte der Kreisrat zum dritten Mal aus grundsätzlichen Erwägungen die Gewährung eines Beitrags an die Stadt Pforzheim zu den Kosten der Städt. Kleinbahn Pforzheim-Ittersbach, an der auch einige Gemeinden des Kreises Calw liegen, ab.

Sommerschlußverkauf 1953

Der Sommerschlußverkauf beginnt dieses Jahr am Montag, den 27. Juli, und dauert bis Samstag, den 8. August. Das Landratsamt bringt die geltenden Vorschriften in Erinnerung:

Der Verkauf muß in der Werbung als „Sommerschlußverkauf“ bezeichnet werden. Zum Verkauf dürfen gestellt werden: Textilien (einschl. Teppiche aller Art, Sonnen- und Gartenschirme), Bekleidungsgegenstände, Schuhwaren und folgende sonstigen Lederwaren: Damenhandtaschen, Damenhandschuhe, Lederblumen und Damengürtel. Öffentliche Ankündigungen, die Warenangebote enthalten, sind frühestens am Samstag, den 25. Juli, und zwar in Zeitungen und Zeitschriften von morgens an, im übrigen erst nach Ladenschluß zulässig. Mit der Plakatwerbung und der Verteilung von Druckschriften darf an diesem Tage von 14 Uhr an begonnen werden.

Die vor Beginn und die während des Sommerschlußverkaufs gültigen Preise dürfen in öffentlichen Ankündigungen, insbesondere in Schaufenstern, nicht einander gegenüber gestellt werden. Dies gilt nicht für Preisangaben innerhalb der Verkaufsräume.

Während der letzten drei Tage des Sommerschlußverkaufs dürfen als Sonderveranstaltungen besondere Restverkäufe (sog. Reste-Tage) durchgeführt werden. Es darf sich nur um Reste aus den zum Sommerschlußverkauf zugelassenen Waren handeln. Als Reste sind

nur solche aus früheren Verkäufen verbliebene Teile eines Ganzen anzusehen, bei denen der verbliebene Teil für sich genommen nicht den vollen Verkaufswert hat, den er im Zusammenhang mit dem Ganzen hatte.

Calw, den 14. Juli 1953.

Landratsamt

Personalnachricht

Der Regierungsangestellte (Sozietätsinspektor z. Wv.) Konrad Kupka beim Landratsamt Calw ist vom Regierungspräsidium Südwürttemberg-Hohenzollern unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung vom 1. Juli 1953 zum **Regierungsinspektor** ernannt worden.

Calw, den 13. Juli 1953.

Landratsamt

Nachkörung für Schafböcke 1953

Die Nachkörung für Schafböcke im Jahre 1953 findet für den Kreis Calw am Dienstag, den 21. Juli 1953

in Calw, Schlachthaus am Brühl um 8 Uhr und in Nagold bei Schafhalter Schill um 10 Uhr statt. Nach den geltenden Bestimmungen sind zu der Nachkörung alle Schafböcke aus dem Kreis Calw vorzuführen, die das Mindestalter

Inhalt des amtlichen Teils

1. Aus der Arbeit des Kreisrats.
2. Sommerschlußverkauf 1953.
3. Personalnachricht.
4. Nachkörung für Schafböcke 1953.
5. Erweiterung der Schwarzwälder Dampffabrik.
6. Stadt Calw - Haushaltssatzung 1953.
7. Berichtigung betr. Härtefonds.
8. Bekanntgaben der Amtsgerichte.

von 6 Monaten erreicht haben und die im Jahre 1953 noch nicht auf einer Haupt- oder Sonderkörnung vorgestellt worden sind. Es sind also auch die Böcke, die nur vorübergehend in der Gemeinde stehen (Wanderschäferei), auf die Körnung zu bringen.

Die Böcke sind in einem einwandfreien Zustande, frei von Seuchen, mit gepflegten Klauen, möglichst vom Besizer selbst vorzustellen. Böcke aus räudeverseuchten Herden dürfen vor Ablauf der Schutzfrist (8 Wochen nach Abschluß des Heilverfahrens) und Aufhebung der Schutzmaßnahmen nicht auf Körnungen vorgestellt werden.

Die Körnbücher der vorzuführenden Böcke sind anlässlich der Körnung vorzulegen; außerdem sind die Körnbücher der geschlachteten, unfruchtbar gemachten oder verendeten Böcke abzugeben. Schafhalter, die ihre Schafböcke entgegen der gesetzlichen Verpflichtung nicht zur Nachkörnung vorstellen, werden nach den geltenden Bestimmungen bestraft.

Die Bürgermeister werden ersucht, die Bock- und Schafhalter zu verständigen.

Calw, den 13. Juli 1953.

Landratsamt

Erweiterung der Schwarzwälder Dampfseifenfabrik in Nagold

Die Schwarzwälder Dampfseifenfabrik Gebr. Harr in Nagold hat auf ihrem Grundstück Parz. 3715/4 mit Gebäude Nr. 62 an der Calwer Straße auf Markung Nagold einen Neubau für eine Fettsäuredestillationsanlage nebst Hochdruckdampfkesselanlage, sowie ein Lagerhaus zur Rohmaterialunterbringung erstellt und sucht um die nach § 16 der Gewerbeordnung hierfür erforderliche Genehmigung nach. Die Gesuchsunterlagen liegen 14 Tage lang, vom Tag des Erscheinens dieses Blattes an gerechnet, beim Landratsamt Zimmer 13 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen können während dieser Zeit dort angebracht werden. Später eingehende Einwendungen können in dem Erlaubnisverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Calw, den 10. Juli 1953.

Landratsamt

Stadt Calw

Bekanntmachung der Haushalts-satzung und Auslegung des außer-ordentlichen Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1953

Auf Grund des § 86 Abs. 2 der Gemeindeordnung wird die Haushaltssatzung vom 25. 6. 1953 für den außerordentlichen Haushalt im Rechnungsjahr 1953 durch Anschlag an der Rathausafel (Rathaus I.Stock) bekanntgemacht. Der außerordentliche Haushaltsplan liegt nach § 86 Abs. 3 der Gemeindeordnung vom 17. bis 24. Juli 1953 im Rathaus Zimmer 3 (Stadtpflege) während der üblichen Sprechstunden von 8 bis 12 Uhr öffentlich aus.

Calw, den 14. Juli 1953.

Bürgermeisteramt:

I. V.: Frick, 1. Beigeordneter.

Berichtigung

betr. „Leistungen aus dem Härtefonds“ im Amtsblatt Nr. 28 vom 11. Juli 1953

In der Mitteilung des Ausgleichsamts Calw über „Leistungen aus dem Härtefonds“ ist in Abschnitt 8 folgender Fehler unterlaufen: Anstelle „einer Beihilfe zur Berufsausbildung, Einlagebogen 3“ muß es „einer Beihilfe zur Berufsausbildung, Einlagebogen 3“ heißen.

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Güterrechtsregister

GR 289 - 9. 7. 1953: Albert Gänger und Helene geb. Heinzelmann, Kraftfahrerseheleute in Birkenfeld, haben durch Ehevertrag vom 15. 6. 1953 Gütertrennung vereinbart.

Nichtamtlicher Teil

Niedere Zuchtviehpreise in Herrenberg am 10. Juli 1953

Zu der von den Fleckviehzuchtverbänden Herrenberg und Ludwigsburg in Herrenberg veranstalteten Zuchtviehversteigerung wurden 109 Bullen und 48 weibliche Tiere, darunter 44 tragende Kalbinnen aufgetrieben. Sämtliche Tiere waren frei von feststellbarer Tuberkulose, über die Hälfte stammte aus staatlich anerkannten Tb-freien Beständen. Bei der Sonderkörnung am 9. Juli wurden 21 Bullen nicht gekört, 24 kamen in Zuchtwertklasse II und 64 in Zuchtwertklasse III.

Der Versteigerungsverlauf am 10. Juli war ziemlich schleppend. Die allgemein festzustellende rückläufige Preisentwicklung beim Zuchtvieh ist in erster Linie eine Folge des niedrigen Milchpreises, der in sehr vielen Betrieben unter den Gesteigungskosten liegt. Ausgesprochene Spitzbullen waren dieses Mal nicht aufgetrieben, jedoch konnte eine weitgehende Ausgeglichenheit der Tiere im Typ und in der Leistung beobachtet werden. 90% hatten Leistungsnote I und II und nur 10% Leistungsnote III. Sehr tief und leichtfuttermäßig war der von August Müller, Affalterbach, Kreis Backnang, gezüchtete „Merkur“-Sohn Kat. Nr. 36, der um den Spitzenpreis von DM 4400.— vom Bullenhaltungsverein Gechingen, Kreis Calw, ersteigert wurde. Den zweithöchsten Preis von DM 3980.— erzielte ein aus einer erb-sicheren Kuhfamilie des Landgestütes Marbach kommender Jungbulle, den sich der Bullenhaltungsverein Bronnweiler-Gönnungen, Kreis Reutlingen, sicherte. Die übrigen recht ausgeglichenen Bullen der Zuchtwertklasse II kosteten im Schnitt um DM 2600.—. Der Durchschnittspreis bei den 54 verkauften Bullen der Zuchtwertklasse III betrug nur DM 1260.—; neun Bullen blieben unverkauft.

Auch bei den weiblichen Tieren waren die guten Ahnenleistungen auffallend. Allein 20% der Kalbinnen stammten von Kühen, die auf Grund guter Dauerleistungen in das Deutsche Rinderleistungsbuch eingetragen waren. Die Kalbinnen der Klasse I kosteten im Schnitt DM 1650.—, die der Klasse II DM 1500.—, 26 der Klasse III DM 1260.— und 4 Kalbinnen ohne Bewertung DM 1000.—. Es war also Gelegenheit geboten, Tb-freie Tiere preisgünstig einzukaufen. 4 weibliche Tiere wurden nicht verkauft.

Die nächste Zuchtvieh-Versteigerung der Fleckviehzuchtverbände Herrenberg u. Ludwigsburg findet am 3./4. September 1953 in Herrenberg statt.



Aus dem Gemeindeleben

Calw. Sparkassendirektor Georg Unger, der fast 30 Jahre lang die Kreissparkasse Calw geleitet hat, trat in diesen Tagen in den Ruhestand. Das Aufgabengebiet, das bei seinem Eintritt im Jahre 1920 mit 4 Beamten und Angestellten bewältigt werden konnte, wurde immer größer. Unter Sparkassendirektor Unger erfolgte der Ausbau der Kreissparkasse zu einem Kreditinstitut, das in allen Geldangelegenheiten vertrauensvoll in Anspruch genommen werden kann und an dem heute 77 Personen tätig sind. - Zwei Währungsschnitte mußten während der Amtszeit von Direktor Unger überwunden werden, die Deflation der 30er Jahre und die Kriegs- und Nachkriegsjahre gestalteten die Arbeit sehr schwierig und stellten an den Leiter der Sparkasse größte Anforderungen. Direktor Unger kann seinem Nachfolger ein vorbildlich geführtes Institut übergeben, das über 11 Mill. DM Spar-, und annähernd 12,5 Mill. DM Giro- und Festeinlagen verwaltet, und das zum Wiederaufbau der Wirtschaft 7 Mill. DM Kredite und zur Wiederherstellung zerstörter Grundbesitzes sowie zum Wohnungsbau usw. 3,7 Mill. DM langfristige Darlehen ausgeliehen hat. - Möge

nach einem Leben voll vorbildlicher Pflichterfüllung im Dienste der Allgemeinheit Sparkassendirektor Unger noch eine Reihe friedlicher Ruhejahre beschieden sein.

Calw. Die vielen Kraftfahrern bekannte, nicht ungefährliche Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 296 beim Gasthaus zum „Rappen“ wird jetzt verbreitert. Die Vorarbeiten sind jetzt mit dem Abbruch des an der Straße stehenden Gasthauses in Angriff genommen worden. Ein daneben stehendes Geschäfts- und Wohnhaus wird ebenfalls abgebrochen. Die Fahrbahn wird dann anstatt 4,5 Meter künftig 7,5 Meter breit sein.

Deckenpfronn. Die hiesige Ortsfeuerwehr hat am vergangenen Sonntag ihr 75jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Feuerwehren aus der Umgebung haben an dem Fest, das mit einer Fahnenweihe und der Uebergabe des neuen Feuerwehrmagazins verbunden war, teilgenommen. Landrat Geißler konnte dabei zwei verdienten Feuerwehrkommandanten das erst kürzlich gestiftete Feuerwehrverdienstkreuz überreichen. Die Auszeichnung erhielten der Calwer Oberbrandmeister und Ehrenkommandant der Calwer Feuerwehr, Kömpf, sowie der Kommandant der Nagolder Feuerwehr, Malermeister Hespeler.

Hirsau. In Anwesenheit von Landrat Geißler aus Calw, dem Bäderreferenten im Landesverkehrsverband, Bürgermeister Klepser aus Bad Liebenzell, sowie zahlreichen Aerzten und Gästen ist am Samstag das neue Kurmittelhaus durch Bürgermeister Bock seiner Bestimmung übergeben worden. Das vorbildlich seiner Umgebung angepaßte, neben dem neuen Kursaal errichtete Gebäude ist in drei Abteilungen gegliedert und umfaßt Reinigungs- und medizinische Bäder, eine Sauna und die notwendigen Nebenräume, sowie einen Raum für Kneipp-Behandlung. Im Warteraum wird Heilwasser der bekanntesten deutschen Heilquellen in Originalabfüllungen ausgegeben. Bürgermeister Bock bezeichnete die neue Einrichtung als einen weiteren Schritt in der Entwicklung des aufstrebenden Kurortes, dessen Rührigkeit in verschiedenen Ansprachen rühmlich anerkannt wurde.

Langenbrand. Die älteste Einwohnerin des Ortes, Frau Barbara Schnürle, vollendete am Donnerstag ihr 85. Lebensjahr. Trotz ihres hohen Alters ist sie geistig und körperlich noch sehr rege.

Schömburg. Der älteste Einwohner der Gemeinde, Joh. Gg. Oehlschläger, vollendete am Freitag sein 89. Lebensjahr.

Straßenverkehrsunfälle

Das Statistische Bundesamt teilt mit: Im Jahre 1952 haben sich im Bundesgebiet insgesamt 375430 Straßenverkehrsunfälle ereignet, das sind 17,2 v. H. mehr als 1951. Die Zunahme entspricht ungefähr der Vermehrung der Kraftfahrzeuge, deren Bestand sich von 1951 auf 1952 um 15,5 v. H. vergrößerte. Bei etwa der Hälfte der Unfälle entstand nur Sachschaden. Bei den übrigen Unfällen wurden 7590 Personen getötet und 232852 verletzt. Die Zahl der Opfer war um 35 Getötete bzw. 30925 Verletzte höher als 1951, doch hat sie sich, bezogen auf 1000 Unfälle, gegenüber dem Vorjahre etwas verringert, und zwar bei den Getöteten von 24 auf 20 und bei den Verletzten von 631 auf 621 Personen.

Köhler, Alo (Bearb.): ABC des Lastenausgleichsrechts mit sämtlichen Tabellen und dem Wortlaut der einschlägigen Bestimmungen nach dem Vorschriftenstande von Mitte 1953. Neuwied a. Rh.: Luchterhand 1953. XVI, 333 S. OHL. DM 12.—, OL DM 13.50. (ABC des praktischen Kaufmanns, Bd 23).

Das vorliegende Werk ist eine gut lesbare Einführung in das Lastenausgleichsrecht, die nicht nur für den Praktiker geschrieben ist, sondern jeden angeht, der an den Fragen des Lastenausgleichsrechts interessiert ist. Die Darstellung ist in die Teile gegliedert: I. Grundsätze und Begriffsbestimmungen; II. Ausgleichsabgaben; III. Ausgleichsleistungen; IV. Gemeinsame Schlußvorschriften. Es ist ein handliches Nachschlagewerk. Die klaren Erläuterungen sind nach dem neuesten Rechtsstand angefügt. Uebersichtliche Tabellen zum Ablesen des Freibetrages, der Vermögensabgabe, der Familienermäßigung, des Zeit-, Bilanz- und Ablösungswertes sind dem Text beigegeben.

Die neue DKW-Sonderklasse

Mit der neuen DKW-Sonderklasse schuf die Auto Union das Spitzenerzeugnis ihres umfangreichen Personenwagen-Programms, das durch den neuen Dreizylinder-Zweitaktmotor besondere Aufmerksamkeit erregt. Dieser v. vielen DKW-Enthusiasten bereits mit Sehnsucht erwartete Dreizylinder besticht durch hervorragendes Temperament und vollkommene Laufruhe. Mit der Laufcharakteristik eines 6-Zylinder-Viertakters entwickelt er aus 900 ccm 34 PS und verleiht der DKW-Sonderklasse eine Leistung, die der eines Wagens der Mittelklasse in jeder Weise gleichkommt, wenn nicht gar übertrifft. Ebenso wie ihre Geschwindigkeit übertreffen auch ihre Beschleunigung und ihre Bergsteigefähigkeit d. Leistungen manch größerer Wagen.

Die Möglichkeit zu eingehender Besichtigung und Probefahrt mit dem neuen Dreizylinder-DKW, der Sensation der Frankfurter Automobilausstellung 1953, bietet sich allen Interessenten am 25. 7. 53 auf der Sonderschau des Pforzheimer DKW-Vertreters Wilhelm Geiss, auf dem Turnplatz in Pforzheim, wo auch die übrigen Fahrzeuge von DKW gesehen und gefahren werden können.

DKW



zeigt

am 25. Juli 1952

in

Pforzheim

auf dem Turnplatz

ab 13.30 Uhr

den neuen

DKW 3-Zylinder

sowie die übrigen Erzeugnisse der Auto-Union

Im Rahmen dieser Sonderschau durchgehend bis 20.00 Uhr

Probefahrten

Wilhelm Geiss

DKW-Vertretung

Pforzheim, Westliche 150-152, Telefon 4119

30 Jahre DKW-Dienst

Kochen mit Zitronenschale. Graupen, Grieß, Reis und Hülsenfrüchte haben leicht - ohne verdorben zu sein - eine gewisse Lagerdampfheit. Diese verschwindet sofort, wenn man beim Kochen einen ganz kleinen Streifen Zitronenschale mitkocht, so wenig, daß man die Zitrone selbst nicht vorschmeckt.

Offene Arbeitsstellen

beim Arbeitsamt in Nagold (N), Calw (C) Neuenbürg (Ne), Wildbad (W)

Männlich: jg. Textil-Reisender (N), Bez. Reisevertreter chem.-techn. Prod. (N), jng. Eisenhändler (N), kfm. Leiter (C), jg. Buchhalter (W), Techniker (C), Konstrukteur (C), Werkführer für Papierfabrik (C), Technischer Zeichner (C), Fotolaborant (W), Maurer (N,C), Gipsler(N), Maler(N,Ne,C,W), Zimmerer(C), Plattenleger (C), Glaser(C,Ne), Flaschner (W,N), Schreiner (Ne), El. Monteur (W), Spitzendreher (N,C), Kfz. Mechaniker (N), Werkzeugmacher (Ne), Stahlgraveur (C), Bulldogfahrer (N), Automatenstricker (C), Polsterer u. Sattler (W), Koch-Volontär (C), Bäcker (C,W), Casserollier (W), Langholzfuhrmann (W), Hausdiener (W), landw. Arbeiter (N,C), Landarbeiter-Ehepaar (C), jg. Hilfsarbeiter (W), Gattersäger (Ne).

Weiblich: techn. Zeichnerin (N), med. techn. Assistentin (C), Sprechstundenhilfe (W), Krankenschwestern (W), Kinderpflegerinnen (W), Kindergärtnerinnen (W,C), Verkäuferin (C), Stenotypistinnen (C), Bürohilfe (Ne, W), Serviererinnen (W, Ne, C), Büfettilfen (C,W), Zimmermädchen (C,Ne,W), Küchenmädchen (W, C, Ne, N), Caféköchin (C), Beköchin (W), Hausmädchen (N, W, Ne, C), Schneiderin (W).

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 14. Juli 1953: 9 Ochsen, 33 Bullen, 11 Kühe, 53 Rinder, 124 Kälber, 17 Schafe, 305 Schweine.

Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 80 - 92; Bullen a 85 - 96, b 75 - 84; Kühe a 65 - 75, b 55 - 64, c 50 - 54, d bis 50; Rinder a 95 - 105, b 85 - 94; Schweine a, b1, b11 u. c 128 - 130, d 126 - 128, Sauen 100 - 110; Kälber a 130 - 135, b 110 - 128, c 100 bis 109; Schafe 60 - 75.

Marktverlauf: In allen Gattungen mäßig belebt.

Filmvorschau

Operettenfilme ziehen immer, und spielt gar noch Marika Röck die Hauptrolle, dann ist der Erfolg von vornherein gesichert. Wir sehen sie jetzt als den Revuestar Juliska Varady in der „Maske in Blau“, einem Farbfilm, der nach Heinz Hentschkes gleichnamiger Operette gedreht wurde. Ihr, der temperamentvollen „Ungarin“, ist die „Juliska“ wie „auf den Leib geschrieben“: hier kann sie vor allem tänzerisch alle ihre Qualitäten entfalten. Neben ihr hervorragende Darsteller wie Paul Hubschmid, Walter Müller, Wilfried Seyferth u. a. m. - Musik, Tanz, Revue, vorzügliche Darstellung, alle Möglichkeiten für einen Spigenfilm sind gegeben. - Errol Flynn, das Ideal des männlich-kühnen, eleganten Draufgängers, erleben wir jetzt im Film „Der Herr, der Sieben Meere“, der eine Episode aus dem Kampf der Spanier gegen England zur Zeit der großen Königin Elisabeth mit atemberaubender Spannung schildert. Grausam und prächtig wechselt hier das Leben von den Höhen in die Tiefen. Eine zarte Liebesgeschichte spielt in die erregenden Erlebnisse des tollkühnen Kapitäns des „Seefalken“ (Errol Flynn) mit hinein. - Im „Schrecken der 2. Kompanie“ gilt nur die pure Aberei, die groteske Komik, die zu einem turbulenten „Ko.“ auf die Zuschauer ausholt. Die unfreiwillig komischen Abenteuer des „Kompanieclowns“ lassen die Lachmuskeln nicht zur Ruhe kommen.

Saison-Schlussverkauf in Musik und Humor - 21.20 Filmprisma - 21.35 Neue Chormusik - 21.15 Die Kapelle Kurt Drabek - 22.30 Das Ohr Roms - 23.00 Melodie und Rhythmus - 0.10 Unterhaltungsmusik.

Freitag, 24. Juli 1953

11.00 Klänge aus dem deutschen Rokoko - 15.30 Musik für Kinder - 16.45 Kleine Büchereien - 17.00 Zum Fünfuhr-Tee - 18.00 Unterhaltungsmusik - 18.35 Mitgedacht - mitgemacht - 20.05 Max von Schillings - 21.00 Die Christliche Hoffnung und das Problem der Entmythologisierung - 21.30 Nikita Magaloff spielt - 22.15 Operettenbummel - 23.00 Von Bessi Smith bis Nellie Luther.

Samstag, 25. Juli 1953

10.45 Unterhaltungsmusik - 11.00 Dichter am Mikrophon - 11.15 Kleines Konzert - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 15.40 Was sie von unseren Politikern halten - 17.10 Von Kontinent zu Kontinent - 18.00 Bekannte Solisten - 18.45 Die Stimme Amerikas - 19.00 Worte zum Sonntag, anschließend läuten die Glocken der Evangelischen Kirche Jebenhausen (Kreis Göppingen) - 20.05 Tanzmusik zum Wochenende - 21.15 Klugheiten, die man begeben sollte - 22.15 Wunschkonzert aus Amerika - 22.45 Wir blenden auf! - 0.10 Das Nachtkonzert.

Donnerstag, 23. Juli 1953

10.45 Gartenfunk, blaue Blumen - Bleiwerk und Agapanthus - 11.00 Opern-Melodien - 15.30 Teddy H. Leyh am Klavier - 16.45 Studenten zu aktuellen Problemen - 17.10 Leichte Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungs-Orchester - 20.05

Montag, 20. Juli 1953

11.00 Kleines Konzert - 11.40 Kulturumschau - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 Das Orchester Kurt Rehfeld und Hubert Deuringer mit seinen Solisten - 18.35 Frauenfunk - 20.05 Schöne Stimmen - 20.30 „Das Bild des Menschen“ - 22.10 Militärpolitischer Kommentar - 22.20 Zeitgenössische Musik - 23.00 Musik aus Kanada.

Dienstag, 21. Juli 1953

10.45 Das Heinz-Lucas-Sextett - 11.00 Sprechstunde - 11.20 Kleines Konzert - 13.45 Aus unserer Reprisenkiste - 16.50

Orgelmusik der Romantik - 9.30 „Der alte Mann und das Meer“ - 10.30 Unterhaltungskonzert - 11.00 „Die eigenartigste Verfassung auf der Welt - die der kath. Kirche“ - 11.20 Die Kantate - 13.00 Das Orchester André Kostelanetz - 13.30 „Oberschwäbisches Bilderbuch“ - 14.10 Chorgesang, Sing-Verein „Freiheit“, Schönauberg bei Heideberg. Leitung: Georg Schön - 14.30 Kinderfunk - 15.00 Ein vergnügter Nachmittag - 16.30 Berichte vom Rennen auf dem Schottenring - 17.00 „Geronimo und die Räuber“ - 18.00 Das Löwenguth-Quartett spielt - 18.30 Der Sport am Sonntag - 19.00 Volksmusik - 20.05 Die heitere Note - 21.45 Sport aus Nah und Fern - 22.10 Kulturpolitischer Kommentar - 22.20 Kammermusik für Bläser - 22.45 Ein fast vergessener Unvergeßlicher - 23.00 Tanzmusik - 0.10 Mitternachtsmelodie.

Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker
49,75 m 20 kw 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn - 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Marktumschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00, 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisite - 11.00 Sendepause - 11.45 Landfunk od. Kulturumschau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag, 19. Juli 1953

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

Samstag, 18. Juli 1953
20.00 Geistliche Abendmusik in der Stadtkirche.
7. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, 19. Juli 1953
Turmlied: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend . . . Gsb. 94
8.00 Abendmahlsfeier. - 9.30 Hauptgottesdienst (Geprägt). - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Schütz). - 10.45 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Söhne).
Mittwoch, 22. Juli 1953: 7.15 Schülergottesdienst. - 20.00 Frauenkreis. - 20.15 Männerkreis.
Donnerstag, 23. Juli 1953: 20.00 Bibelstunde.

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Sonntag, 19. Juli 1953
9.30 Hauptgottesdienst (B). - 10.50 Kindergottesdienst. - 11.00 Christenlehre (Töchter). - 19.30 Abendmahls-gottesdienst (Kirche).
Mittwoch, 22. Juli 1953: 7.15 Schülergottesdienst der Volksschule. - 7.45 Schülergottesdienst der Oberschule - 20.00 Bibelstunde (Vereinshaus).

Iselshausen

Sonntag, 19. Juli 1953
9.30 Hauptgottesdienst (P). - 10.30 Kindergottesdienst.

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

7. Sonntag nach Trinitatis, 19. Juli 1953
8.30 Gottesdienst im Kreiskrankenhaus (Seifert). - 9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche (Seifert). - 11.00 Gottesdienst in Waldrennach (Seifert). - 10.30 Jugendgottesdienst. - Keine Christenlehre.
Mittwoch, 22. Juli 1953: 7.30 Frühandacht.

Katholische Gottesdienste (Stadtpfarrei Calw)

8. Sonntag n. Pf., 19. Juli 1953: Exerciitiensonntag.
7.30 Frühgottesdienst. - 9.00 Gottesdienst in Hirsau. - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell. - 9.30 Hauptgottesdienst in Calw (Den Gesang übernimmt der Kirchenchor St. Maria Göppingen). - 18.30 Andacht.
Werktags: In Calw: Montag, Donnerstag, Freitag je 6.00 - Dienstag (Kinderfest) 7.00 - Ebenso am Mittwoch und Samstag je 7.00. - In Hirsau: Montag 7.30 - Dienstag bis Samstag je 6.30 und 7.30. - In Bad Teinach: Montag um 9.00 Gottesdienst (ev. Kirche).

Wetterbericht

Prognose vom 18. bis 24. Juli 1953

Aussichten: Leicht unbeständig. Im allgemeinen ist die Wetterlage dieser Woche leicht veränderlich. Bei mäßigen Winden um West wechselnde Bewölkung und vereinzelt Niederschläge, zum Teil als Gewitter. Während in den Küstengebieten mit angenehmem und in Oberbayern vorübergehend mit Schlechtwetter zu rechnen ist, wird die Witterung in Südwestdeutschland vorwiegend trocken, heiter und warm sein.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter: Kreisamtsrat Sternbacher, Schriftleiterin: Frau A. Röhr. Verwaltung Calw, Bahnhofstr. 42, Telefon 245 Apparat 51.

Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.) Bezugspreis monatlich DM 0,60 einschl. Trägerlohn. Bei Postzustellung 0,60 DM zuzüglich 0,09 DM Zustellgebühr.

Nachdruck von Aufsätzen nur nach vorheriger Genehmigung der Schriftleitung; kurze auszugsweise Veröffentlichung nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Two decorative banners for 'Schwäfer LIKÖRE' and 'Schwäfer WEINBRAND' with stylized logos.

Advertisement for 'Weil QUALITÄT' furniture, featuring a logo and text: 'Darum sind MÖBEL - VON UNS - SO beliebt! Zahlungserleichterung Landerer-MÖBEL STUTT-GART-S Hauptstätterstr. 32 A, Tel. 97 924'

Advertisement for 'Hosen-Eck' featuring a pair of trousers and text: 'Das führende Hosen-Spezialgeschäft in Stuttgart, Eberhardstraße 23'

Advertisement for 'A. Marquardt Schwarzwald-Wäscherei' featuring a logo with 'M' and text: 'Ihre Wäsche pflegt u. schont... Bad Liebenzell Telefon 186 Abholung und Rücklieferung regelmäßig in's Haus'

Advertisement for 'Lotterie-Schweickert' with details: 'Zus. 45 000 DM Sofort Bargeld Wiederaufbau-Geldlotterie 30 000 DM Gewinne Lebensrettungs-Geldlotterie 15 000 DM Gewinne Glückstaschen mit 6 gemischten Losbriefen DM 3.25 Stuttgart 5 Markstraße 6 Postcheckkonto Stuttgart 2055 Hier in allen Verkaufsstellen'

Advertisement for 'Frasch DAMENHÜTE' with text: 'Stuttgart Marienstr. 36'

Advertisement for 'Gebr. Flügel und Pianos Matthaes' with text: 'eigene u. fremde Fabrikate, mit Garantieleistung Stgl. 5, Wilhelmsplatz 13 B, Tel. 9 05 15'

Advertisement for 'Nova-Vervielfältiger' with text: 'vollautom. - DM 75.50 und 99.- H. Mülberger, Calw Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt!'

Advertisement for 'Volkstheater Calw' with text: 'Wo. 20,30 So. 14,30, 17,00, 20,30 Fr.-So. Marika Röck in dem Operetten-Farbfilm „Maske in Blau“ Jgdr.! Nur Mo. und Di. Errol Flynn in „Der Herr der Sieben Meere“ Jugendfrei! Mi. und Do. Der Lacherfolg „Schrecken der 2. Kompanie“. Jugendfrei!

Advertisement for 'Fritz Jost BETTEN-WASCHE' with text: 'Für billiges Geld - gute Ware! Pforzheim, Westliche 49'

Advertisement for 'Schaible Nagold' featuring an illustration of a woman and text: 'eine richtige Leibbinde stört bei keiner Tätigkeit! Umstands-Leibbinden Maßanfertigung in eigener Werkstätte vom Fachgeschäft Schaible Nagold Sanitätshaus - Niederfachgeschäft Filiale Calw, Altburger Str. 23 Lieferant sämtl. Krankenkassen'

Advertisement for 'Leidmann' featuring a camera logo and text: 'Kameras und Zubehör von PHOTO Leidmann NAGOLD Das führende Fachgeschäft'

Large advertisement for 'VOLKSBANK' with logo and text: 'Guten Rat in Geld- und Vermögensfragen finden Sie immer bei der VOLKSBANK'